

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-bad-berleburg-bad-laasphe-und-erndtebrueck/fruehstueck-mit-der-eigenen-wurst-aimp-id7859800.html>

## Frühstück mit der eigenen Wurst

20.04.2013 | 00:19 Uhr

Wenn ich morgens beim Frühstück sitze, weiß ich ganz genau, was ich auf mein Brot esse: Unsere selbstgemachte Mortadella – meine Lieblingswurst! Denn mein Papa Jens Bätzel ist Metzgermeister und hat seit 1997 seine eigene Metzgerei in Wunderhausen. Insgesamt acht Mitarbeiter hat er, die mit ihm die Metzgerei hier und den zweiten Laden in Züschen führen. Darunter sind auch meine Oma Monika Bätzel und meine Tante Marion Benfer.

Da mein Vater selbstständiger Metzgermeister ist, werden alle Wurst- und Fleischwaren bei uns selber hergestellt. Das fängt dann beim Schlachten an: Meistens wird das Schlachtvieh am Sonntag abgeholt. Das kommt dann aus Wunderhausen selbst oder aus Elsoff und anderen Orten in der Nähe. Oft darf ich sogar meinen Papa begleiten, wenn er das Großvieh holt.

### Die Arbeit beginnt

Am nächsten Tag beginnt dann die eigentliche Arbeit, bei der mein Papa dann immer besondere Kleidung wie Kittel zum Schutz und aus hygienischen Gründen trägt. Nachdem die Tiere geschlachtet wurden, müssen sie erst einmal in den Kühlräumen der Metzgerei auskühlen und bekommen dort einen EU-Stempel. Danach werden sie in Teilstücke zerlegt und es wird aussortiert, was davon für Wurst oder als Fleisch weiterverarbeitet wird.

Dabei darf ich allerdings noch nicht helfen, weil mein Papa und seine Mitarbeiter mit scharfen Messern und Hackbeilen arbeiten und das für mich zu gefährlich ist. Ich stell nur ab und zu mal die Spülmaschine an oder mach Botengänge für ihn.

Zu unseren Spezialitäten zählt der beliebte „Wunderhäuser Salzmagen“ und andere Hausmacher Sachen. In unserer Metzgerei findet sich für jeden Geschmack das Richtige: Der Backschinken oder Schinkenbraten kommen immer gut bei den Kunden an, genauso wie die feine Salami und meine Lieblingswurst Mortadella mit Stangenei.

Im Sommer verkaufen wir ganz viel Steaks, wenn die Grillsaison wieder startet. Wenn ich mal älter bin, darf ich bestimmt auch mehr bei der Herstellung unserer eigenen Wurst und Fleischwaren helfen, denn ich werde bestimmt auch einmal Metzgermeister, so wie mein Papa und sein Papa davor auch schon.